

## Vorhabenbeschreibung

### 4.1.4 Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen

Version 2203\_V2

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und reichen es zusammen mit Ihrem easy-Online Antrag bei ZUG ein. Sollten Sie mehr Platz benötigen, verwenden Sie bitte ein Extrablatt. Vielen Dank!

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu den einzelnen Punkten in [Kommunalrichtlinie](#) und [Technischem Annex](#).

#### Name des Antragstellers

#### Titel und Charakteristik des Vorhabens

Wählen Sie einen kurzen, aber aussagekräftigen Titel für Ihr Vorhaben, der sowohl das Wort Energiesparmodell als auch den Namen des Antragstellers beinhaltet.

Anzahl der Einrichtungen die insgesamt teilnehmen sollen:

Anzahl der Einrichtungen die bereits zur Teilnahme gewonnen wurden:

Anzahl der Nutzer an den teilnehmenden Einrichtungen:

*Hinweis: Nutzer steht hier für Kinder in Kindertageseinrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Nutzer von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Sportstätten.*

#### Soll die Umsetzung eines Starterpaketes beantragt werden?

ja, direkt mit diesem Antrag

Ist die Verwendung der beantragten Mittel bereits bekannt?

ja

nein

wenn ja: Bitte reichen sie zur Antragstellung dieses Erstvorhabens zusätzlich die entsprechend ausgefüllte "Ausgabentabelle Starterpaket" ein.

wenn nein: Ermitteln Sie zunächst die Ausgabenhöhe in unten stehender Tabelle 5.3 dieses Formulars.

ja, aber in einem gesonderten Antrag innerhalb der ersten 18 Monate nach Beginn des Erstvorhabens

nein, nicht geplant

Liegt ein Zusammenschluss von Antragstellern vor?

Ja

Nein

**Wenn Ja:**

Hiermit bestätige ich, dass eine Kooperationsvereinbarung mit allen Kooperationspartnern geschlossen wurde und dass diese, unterschrieben von den jeweiligen Zeichnungsberechtigten, mit dem Antrag eingereicht wird.

Hiermit bestätige ich, dass diese Kooperationsvereinbarung folgende Inhalte berücksichtigt:

1. Name des gemeinsamen Vorhabens, der Förderrichtlinie und des Förderschwerpunkts
2. Aufzählung der Kooperationspartner (mit Adresse, amtlichem Gemeindeschlüssel und Ansprechpartner).
3. Benennung des Antragstellers, der rechtsverbindlich die Verantwortung für die Umsetzung des Vorhabens (Kontoführung, Verwendungsnachweis etc.) übernimmt und den Antrag einreicht.
4. Eine tabellarische Übersicht der Kosten und der Eigenmittel jedes Partners sowie die rechtsverbindliche Zusicherung jedes Partners, die Eigenmittel im Fall der Förderung bereitzustellen (ausgenommen hiervon sind Landkreisanträge, bei denen die Landkreise die Ausgaben für Ihre kreisangehörigen Städte und Gemeinden tragen).
5. Die rechtsverbindliche Zusicherung jedes Partners, dass bisher kein Energiesparmodell in der betreffenden Bildungseinrichtung bzw. Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe bzw. Sportstätte gefördert wurde.

## 1. Verbrauchsdatenerfassung

Auf welches Referenzjahr beziehen sich die Verbrauchsdaten?

Wie hoch ist Ihr jährlicher Energieverbrauch? Bitte geben Sie Strom und Heizung getrennt an.

kWh pro Jahr für Strom

kWh pro Jahr für Heizung

kWh pro Jahr insgesamt

## 2. Beschreibung der Motivation und Ausgangslage:

Was ist Ihre Motivation für die geplante Einführung von Energiesparmodellen? Geben Sie bitte auch die bisherigen Aktivitäten im Klima- und Umweltschutz mit an.

## 3. Beschreibung der Zielsetzung, Arbeitsschritte und Aufgaben des ESM-Managements

Angabe des geplanten Prämiensystems:

- a) Aktivitätsprämiensystem: Finanzielles Anreizsystem mit Unterstützung der Aktivitäten der Nutzer in den Bildungseinrichtungen.
- b) Beteiligungsprämiensystem: Finanzielles Anreizsystem mit prozentualer Beteiligung der Nutzer an den in den Bildungseinrichtungen eingesparten Kosten (fifty-fifty oder ähnliche Verteilung).
- c) Sonstiges vergleichbares Aktivierungs- oder Prämiensystem

Bei Wahl von c): Bitte erläutern Sie das sonstige Aktivierungs- oder Prämiensystem:

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre **Ziele** für die Einführung des ausgewählten Prämiensystems und begründen Sie Ihre Auswahl. Bitte beschreiben Sie auch die geplanten pädagogischen Maßnahmen zur Verankerung von Klimaschutz und bewusstem Ressourcenumgang im Denken und Handeln der verschiedenen Nutzergruppen.

Wer soll das Projekt durchführen ?

Fall a: Bitte erläutern Sie die Aufgaben sowie den Stellenumfang des ESM-Managements.

Fall b: Bitte begründen Sie die externe Vergabe.

Bitte geben Sie an, wie klimarelevante Daten während des Bewilligungszeitraums in den einzelnen Einrichtungen des Vorhabens erfasst und ausgewertet werden sollen:

4. Arbeitsplan

Bitte füllen Sie die blauen Felder der Tabelle so aus, dass sich ein plausibler und nachvollziehbarer Arbeitsplan ergibt und ergänzen Sie den Arbeitsplan mit für Ihr Vorhaben sinnvollen Eintragungen.

| Nr.                | Tätigkeit des ESM | Meilenstein | Fälligkeit | Arbeitsaufwand in Personentagen |        |        |        | Summe |
|--------------------|-------------------|-------------|------------|---------------------------------|--------|--------|--------|-------|
|                    |                   |             |            | Jahr 1                          | Jahr 2 | Jahr 3 | Jahr 4 |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
|                    |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |
| Summe Personentage |                   |             |            |                                 |        |        |        |       |

## 5. Kurzübersicht der Ausgaben (externes oder internes Energiesparmanagement und Starterpaket)

Gesamtausgaben für das Vorhaben  
(aus 5.1 + 5.2 + 5.3)

### 5.1. Externes Energiesparmanagement

Für externes Energiesparmanagement bitte diese Tabelle ausfüllen:

*Hinweis: Bitte ersetzen Sie die Beispiele möglichst durch die konkreten Gegenstände und Auftragsvergaben Ihres Vorhabens.*

|              | Ausgabenart | Beschreibung Ausgabeninhalt | Tagessatz<br>Dienstleister | Anzahl/Tage | Ausgaben €                           |
|--------------|-------------|-----------------------------|----------------------------|-------------|--------------------------------------|
| externes ESM |             |                             |                            |             |                                      |
|              |             |                             |                            | Ausgaben €  |                                      |
|              |             |                             |                            |             | ZwischenSumme<br>ÖA<br>(max 5.000 €) |
|              |             |                             |                            |             |                                      |
|              |             |                             |                            |             |                                      |
| Summe        |             |                             |                            |             |                                      |

5.2. Internes Energiesparmanagement

Für internes Energiesparmanagement bitte diese Tabelle ausfüllen:

Hinweis: Bitte ersetzen Sie die Beispiele möglichst durch die konkreten Gegenstände und Auftragsvergaben Ihres Vorhabens.

|              |  |  | Ausgaben € |                                      |
|--------------|--|--|------------|--------------------------------------|
| internes ESM |  |  |            |                                      |
|              |  |  |            |                                      |
|              |  |  |            |                                      |
|              |  |  |            |                                      |
|              |  |  |            | ZwischenSumme<br>ÖA<br>(max 5.000 €) |
|              |  |  |            |                                      |
|              |  |  |            |                                      |
| Summe        |  |  |            |                                      |

5.3. Pauschale zur Ermittlung der Ausgabenhöhe für das Starterpaket

Die hier ermittelte Pauschale ist innerhalb der ersten 18 Monaten der Projektlaufzeit des Erstvorhabens durch Vorlage der „Ausgabentabelle Starterpaket“ zu spezifizieren. Bis zur Spezifizierung bleiben die Mittel gesperrt.

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

## Kontakt

Der Projektträger ZUG ist verantwortlich für die fachliche und administrative Bearbeitung der eingereichten Förderanträge.

Inhaltliche und administrative Fragestellungen vor und während der Antragstellung sowie zur Vorhabenbetreuung werden gerne durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantwortet.

### **Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH**

Stresemannstraße 69 - 71  
10963 Berlin

Tel.: 030/700 181 880

Fax: 030/700 181 950

E-Mail: [nki-kommunalrichtlinie@z-u-g.org](mailto:nki-kommunalrichtlinie@z-u-g.org)

Internet: [www.klimaschutz.de](http://www.klimaschutz.de)

---

Datum

Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person